

Nachtrag Freitag, 28. September 2012 - ein Abend in Crotone

Um 17:15 Uhr lagen wir im Yachting Kroton Club fest - duschen und umziehen. Gerhard und ich machen uns auf den Weg, unsere Wirtin aus dem Jahre 1995, wo ich meinen 40er gefeiert hatte, zu suchen – eine Odyssee. Die Vorerhebungen im Internet hatten ergeben, dass sie das damalige Lokal Sparviero due anscheinend nicht mehr betreibt, sondern jemand anderer dort nun als Eigentümer aufscheint. Wir suchen also das Haus auf, vor dem zwei Männer sitzen. „E in reconstruzione“ sagt der eine, was nicht übersetzt werden muss, also eine Baustelle. Wir erfahren aber, dass Maria Cimino, so heißt die gesuchte Dame, ein Lokal mit ähnlichem Namen, nämlich Sparviero Express, am Corso Messina betreibt. Als wir hinkommen, ist es geschlossen. Apperto da 11 alle 15. Zwei Telefonnummern stehen dort.



Bei der ersten meldet sich niemand, bei der zweiten hebt ein Mann ab. Ich erkläre ihm, dass wir vor 17 Jahren bei Signora Cimino gegessen hätten und er sagt, dass er in ein paar Minuten da sei, was auch zutrifft. Wir zeigen ihm mitgebrachte alte Fotos, welche er sofort an sich nimmt und im Laden daneben (ein Papiergeschäft) kopieren lässt. Er ist sehr überrascht und sagt, dass eine der abgebildeten jungen Damen seine Tochter sei. Das YouTube-Video muss ich sofort als Link an die Betreiberin des Fotogeschäftes schicken. Alle grinsen. Wir sollten morgen zum Pranzo (Mittagessen) kommen, weil heute

ein Treffen nicht mehr möglich sei, da Maria Cimino zum Einkaufen weggefahren wäre und erst spät zurückkommen würde. Weil wir aber auch am Abend etwas essen wollten, bringt er uns zu einem Lokal seiner Empfehlung, welche sich als erstklassig erweist.



Wir sitzen unter lauter Italiener und essen und trinken, was uns die quirlige Wirtin des Don Pedro empfiehlt: verschiedene Antipasti, Primi und Secondi, ausgezeichneten lokalen Wein, Amaro, Grappa und Cafe corretto, der sogar Gerhard schmeckt.





Vom Nachbartisch, besetzt mit einer Männerrunde, kommt plötzlich einer der Herren auf uns zu und fragt, woher wir gekommen wären. Eine Diskussion über Segeln, Odysseus, Italienisches Essen und andere schöne Dinge entbrennt. Bevor ich mich versehe, sitze ich bei der Runde und habe einen Grappa in der Hand.



Ich liebe solche Irrfahrten und beginne Odysseus zu verstehen: Die ganzen überlaufenen Städte sind es nicht, es sind die Orte zu denen niemand (touristisch) hinkommt. Heute können das Hafenstädte abseits der Trampelpfade wie Brindisi oder Crotona bieten, wo man das Ursprüngliche noch findet. Wir beschließen, noch einen Tag zu bleiben und freuen uns schon auf das Mittagessen bei Maria Cimino.



Als wir ins Bett kommen, ist es bereits 01:00.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach

Segelyacht EVA
Aktuelle Position: in Crotona



Christian passt gut zu den alten Crotonessen - der YCBS-Odysseus mit den kalabrischen Ulissi ! Möchte' schon gern wissen, was die da italienisch perfetto „zaupalavert haum“ ?



Im Übrigen haben wir nun auch echte Köder erstanden - das unnütze Plastikzeug's wird umweltfreundlich entsorgt. Sind schon gespannt, ob jetzt was anbeißen wird ?!

